

hat, ist der letzte Auftritt in Potsdam. Der König läßt des Morgens mich rufen. Als ich eintrete, faßt er mich bei den Haaren, wirft mich zu Boden, und nachdem er seine starken Fäuste auf meiner Brust und meinem ganzen Leibe erprobt hatte, schleppte er mich an das Fenster und legte mir den Vorhangstrick um den Hals. Ich faßte seine Hände; er aber zog den Strang aus allen Kräften zu. Ich schrie ängstlich um Hülfe. Ein Kammerdiener eilte herbei und befreite mich endlich aus seinen Händen. Bleibt mir ein anderes Mittel, als die Flucht?"" Dies und noch mehr vertraute er mir. Meiner Mutter wollte er nichts sagen, damit sie einen Schwur ablegen könnte, von dieser Flucht nichts zu wissen \*)."

Die Prinzessin fährt dann fort, spricht von der endlichen Begnadigung ihres Bruders, erzählt ihre eigenen Leiden und wie sie sich zuletzt entschlossen, dem Erbprinzen von Baireuth ihre Hand zu reichen. — Nicht sehr einladend ist die Schilderung, welche sie von dem Aufenthalte in Wusterhausen, wo der König sich so wohl gefiel, entwirft. „In Berlin hatte ich nur die Qualen des Fegefeuers, in Wusterhausen aber die der Hölle zu erdulden. Eine Beschreibung dieses verächtigten Aufenthaltes will ich nicht vorenthalten. Mit unbeschreiblicher Anstrengung und vielen Kosten hatte mein Vater hier endlich einen Hügel aufführen lassen, welcher die Aussicht so gut begrenzte, daß man das verzauberte Schloß nicht eher sah, als beim Herabsteigen. Dieses sogenannte Palais bestand in einem sehr kleinen Hauptgebäude, dessen vorzüglichste Stierde ein alter Thurm war, den eine Räuberbande gebaut hatte, welcher ehemals dieses Schloß gehörte, und zu dem hinauf eine alte Wendeltreppe führte. Er war von einem Erdwall und mit Gräben umgeben, deren Wasser ihrer Schwärze wegen dem Styx gleich und keineswegs Lavendelwasser ausdünsteten. Ueber den Graben führte eine Brücke zum Hofe des Palastes. Er hatte zwei einzeln stehende Flügel, deren jeder von zwei schwarzen und zwei weißen Adlern bewacht wurde. Die Schildwache bestand in einem Duzend großer Bären, die auf ihren Hinterfüßen umherspazierten, weil man ihnen die vordern abgehauen hatte. Mitten im Hofe erhob sich ein Brunn

\*) Die Flucht des Kronprinzen wird in der Biographie desselben erzählt werden und daher, um Wiederholungen zu vermeiden, hier übergangen.